

Geschäftsbericht
2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Bilanz per 31. Dezember 2023	6
Betriebsrechnung	7
Anhang zur Jahresrechnung	9
1. Grundlagen und Organisation	9
2. Aktive Mitglieder und Rentner	11
3. Art der Umsetzung des Zwecks	12
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	14
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	18
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	24
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	27
10. Berichte der Revisionsstelle	28
11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge	31

Vorwort

Liebe Versicherte
Liebe Geschäftspartner

Die geopolitische Situation (Ukraine, Gaza) gestaltete sich schwierig und hat die Finanzmärkte im Jahr 2023 weiter verunsichert. Dabei wurden sehr anspruchsvolle sowie schwankende Rahmenbedingungen geschaffen. Schnell ändernde Zinssätze und Inflationserwartungen haben sich manifestiert. Medpension konnte diesen Unsicherheiten mit enger Überwachung der Anlagetätigkeiten gut begegnen.

Wie bereits in den Vorjahren, hat Medpension ihren Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Die im Jahr 2017 getroffenen Massnahmen zur professionellen Marktbearbeitung zahlen sich weiter aus. Dass Medpension seit vier Jahren im Projektmodus steht, ist bekannt. Mit dem «Plandesign 2024» wird das letzte der grossen Projekte demnächst seinen Abschluss finden.

Kommt nun die Konsolidierungsphase? Weitere Wünsche, Anregungen und Optimierungen liegen bereits in der Themenbox und werden von uns nach Priorität angegangen. Dabei dürfen die Herausforderungen im Tagesgeschäft nicht beeinträchtigt werden.

Aus der Versichertenverwaltung

Die im Vorjahr in Aussicht gestellte neue Vorsorgeplangeneration findet bei unseren Bestandeskunden grossen Anklang, wie die Anzahl an Plananpassungen zeigt. Neukunden dürfen sich über die noch grössere Individualität und Flexibilität freuen, um für sich und ihre Mitarbeitenden eine massgeschneiderte Vorsorgelösung abzuschliessen.

Das Wachstum an Versicherten war erfreulich. Die Bewältigung des anspruchsvollen Tagesgeschäfts gestaltete sich, dank der vorgenommenen Anpassungen der Abteilungsorganisation sowie durch Effizienzgewinne des neuen Verwaltungssystems, im Sinne der Kundschaft.

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 7. Oktober 2023 beschlossen, aufgrund der steigenden Zinsen den technischen Zins von 1.5% bereits für die Jahresrechnung 2023 per 31.12. auf 2.0% anzuheben und so von einer Umwandlungssatzsenkung abzusehen.

Eine künftige Herausforderung wird der Umgang mit der steigenden Anzahl an möglichen Leistungsfällen sein, ebenso die Fortführung des eingeschlagenen Pfades der Digitalisierung. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung des Online-Portals für unsere Arbeitgeber und Versicherten.

Aus dem Asset Management

Nach dem verlustreichen Vorjahr haben sich die Finanzmärkte im Jahr 2023 weitgehend erholt. Die Geldpolitik der Zentralbanken und die Folgen für den Immobilien- und Finanzmarkt haben das Anlagegeschäft von Medpension geprägt. Der Anleihenmarkt hat sich besser entwickelt als erwartet. Auch der Aktienmarkt hat sich erholt, wenn auch mit geographisch ausgeprägten Unterschieden. Die Entwicklung der Inflation und Interventionen der Zentralbanken waren öfters Thema von strategischen Überlegungen.

Die Rendite von Medpension für 2023 beträgt 3.96% und liegt hinter unseren Zielen. Zum Rückstand gegenüber dem Benchmark haben in erster Linie Bewertungsanpassungen in den Private Markets wie ausländische Immobiliengefässe, Private Equity und Infrastruktur, beigetragen. In der Schweiz fiel die Korrektur im Immobilienmarkt deutlich milder aus, so dass der Renditebeitrag bei den kotierten Immobilien positiv war. Die Obligationen in Fremdwährung haben ebenfalls einen negativen Renditebeitrag generiert, dies vor allem wegen den Währungsverlusten. Insgesamt kann festgehalten werden, dass Medpension zu wenig von den aufsteigenden Märkten profitieren konnte.

Medpension hat das eigene, direkt gehaltene Immobilienportfolio Schweiz im Jahr 2023 mit weiteren Akquisitionen stark ausgebaut. Es handelt sich um Liegenschaften in Reinach, Wabern, Genf und Zürich, alle mit einem hohen Wohnanteil und an guten Lagen.

Für das aktuelle Jahr dominiert die Frage, wie und wann eine Reaktion auf die Zinsänderungen der Zentralbanken erfolgt. Dabei stehen verschiedene Szenarien im Raum, über eine Rezession bis zu einem Aufschwung wird alles diskutiert. Der Januar hat volatil begonnen, entsprechend dürfte das Jahr erneut Herausforderungen mit sich bringen.

Aus dem Vertrieb, Marketing & Kommunikation

Ende 2023 durfte Medpension 11'887 Destinatäre versichern. Davon 10'647 aktive Versicherte und 1'240 Rentenbeziehende. Dies entspricht einer erfolgreichen Neukundengewinnung von über 700 zufriedenen Versicherten und einem Versichertenwachstum von 5.9%. Die Vertragszunahme erhöhte sich von 3'594 (2022) auf 3'856 per Ende 2023.

Jedoch kann sich auch Medpension der Pensionsierungswelle der Generation «Babyboomer» nicht entziehen. Das Verhältnis von aktiv Versicherten zu Rentenbeziehenden beträgt weiterhin sehr gute 9:1.

Medpension wird am Markt sehr positiv wahrgenommen und hat sich als führender Partner der beruflichen Vorsorge für die Ärzteschaft und Medizinalpersonen etabliert. Persönliche Feedbacks bei Auftritten an Messen und Fortbildungen für unser Kundensegment bestätigten dies eindrücklich. Dabei durften wir auf die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit mit unseren Beratungspartnern zählen.

Sehr geschätzt werden unsere umfassenden und interessanten Blogbeiträge und Newsletter rund um das Thema der beruflichen Vorsorge. Die stark wachsende Anzahl unserer Newsletter-Abonnenten/-innen sowie die steigende Anzahl Follower auf den Sozialen Medien attestieren, dass der Wissenstransfer in der beruflichen Vorsorge sehr geschätzt wird.

Aus den Finanzen und Controlling

Die allgemeine Teuerung und die Massnahmen für das neue Datenschutzgesetz haben sich wie erwartet in den Verwaltungskosten niedergeschlagen. Im Jahr 2023 wurde erstmals eine Kostenstellenrechnung eingeführt, um die Transparenz und Vergleichbarkeit bei den Verwaltungskosten zu erhöhen. Ziel ist, die Kosten in Zukunft nachhaltig zu senken.

Im Berichtsjahr wurde der Fokus auf die IT-Sicherheit gelegt. Es wurden verschiedene Massnahmen getroffen, um die Sicherheit und Integrität der Daten weiterhin sicherzustellen. Einerseits wurden Tools eingeführt, welche auf der technischen Seite den Schutz verstärken und andererseits wurden die Mitarbeitenden gezielt geschult und sensibilisiert.

Aus dem Stiftungsrat

Der achtköpfige Stiftungsrat durfte im Berichtsjahr zu seinen vier Sitzungen zwei Gäste begrüßen. Marianne Schenk, med. Praxiskoordinatorin FA, wurde vom Berufsverband SVA delegiert. Herr Dr. med. Kaspar Rohrer, Facharzt für Ophthalmologie FMH, wurde vom Verband VSAO gewählt. Beide nehmen ab 1. Januar 2024 Einsitz im Stiftungsrat.

Im Rahmen der anstehenden Personalmutationen hat sich der Stiftungsrat neu organisiert und die folgenden Ausschüsse neu besetzt: Ausschuss für Anlagefragen (AfA), Ausschuss für Immobilien (Afl) sowie der Ausschuss für Vorsorge- und Marktentwicklung (AfVM).

In seinen ordentlichen Quartalssitzungen sowie einer ausserordentlichen Sitzung behandelte der Stiftungsrat die von den Ausschüssen und der Geschäftsstelle vorbereiteten Geschäfte in gewohnt kompetenter Art und Weise. Der AfA und Afl trafen sich zu sieben Sitzungen und der AfVM zu deren vier.

Medpension ist für künftige Herausforderungen auf strategischer und operativer Ebene gut gerüstet. Marktbedürfnisse zu erkennen und das Tagesgeschäft seriös abzuhandeln ist die spannende Seite unserer Tätigkeit. Die Kehrseite äussert sich darin, den immer neuen Auflagen des Gesetzgebers und der Behörden nachzukommen sowie die Flut an Formularen und Statistiken stets fristgerecht und korrekt auszufüllen.

Wir danken herzlich

Unseren langjährigen treuen Versicherten und unseren neuen zufriedenen Kundinnen und Kunden. Medpension freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind motiviert, für unsere Kundschaft auch in Zukunft das Beste zu geben.

Unseren zahlreichen Beratungspartnern, welche erneut zum namhaften Wachstum von Medpension beigetragen haben. Die erfolgreiche Zusammenarbeit hat mitgeholfen, dass unsere Versicherten ihre Vorsorge in guten Händen wissen.

Unseren Kolleginnen und unseren Kollegen im Stiftungsrat. Insbesondere heissen wir unsere Gäste willkommen, welche sich der komplexen Materie einer Pensionskasse mit viel Elan angenommen haben. Die wertschätzende Zusammenarbeit war stets ziel- und lösungsorientiert und hat zu einem weiteren erfolgreichen Geschäftsergebnis beigetragen.

Unseren engagierten Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle. Das grosse Fachwissen und die hohe Einsatzbereitschaft war ein wichtiger Baustein zum Erfolg von Medpension. Stets wurde für die Versicherten die bestmöglichen Lösungen erarbeitet.

Bern, im Mai 2024

Dr. med. Jacques Koerfer
Präsident

Heinz Wullschläger
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember 2023

	Anhang	2023 CHF in 1'000	2022 CHF in 1'000
AKTIVEN			
Vermögensanlage	6.5	4'627'800	4'343'093
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		115'986	120'656
Beitragsforderungen	7.2	44'084	41'527
Übrige Forderungen		9'925	10'605
Währungsabsicherung		25'926	1'538
Obligationen		1'177'675	1'148'919
Aktien		1'345'225	1'241'542
Immobilien direkt		436'231	337'799
Immobilien indirekt		1'025'716	1'046'646
Alternative Anlagen		446'897	393'605
Übrige Sachanlagen		135	255
Aktive Rechnungsabgrenzung		213	1'824
Total Aktiven		4'628'013	4'344'917
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		16'017	33'198
Freizügigkeitsleistungen und Renten		12'820	21'376
Banken / Versicherungen	7.1	0	8'161
Andere Verbindlichkeiten		3'197	3'661
Passive Rechnungsabgrenzung		870	346
Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.2	2'796	2'491
Nicht-technische Rückstellungen	7.3	8'268	8'648
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		4'150'995	3'973'578
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	3'454'311	3'264'345
Vorsorgekapital Rentner	5.4	571'087	556'660
Technische Rückstellungen	5.5	125'597	152'573
Wertschwankungsreserve	6.4	449'067	326'656
Freie Stiftungsmittel	5.6	0	0
Total Passiven		4'628'013	4'344'917

Betriebsrechnung

	Anhang	2023 CHF in 1'000	2022 CHF in 1'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		274'407	271'184
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	81'792	77'879
Beiträge Arbeitgeber	5.2	95'588	89'082
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven Arbeitgeber	7.2	-399	-368
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	96'722	103'937
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.2	704	654
Eintrittsleistungen		218'296	173'594
Freizügigkeitseinlagen (aktive und passive Vers.)	5.2	215'442	169'496
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	2'854	4'098
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		492'703	444'778
Reglementarische Leistungen		-184'126	-154'172
Altersrenten		-29'661	-25'878
Hinterlassenenrenten		-2'953	-2'854
Invalidenrenten		-4'748	-2'822
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-145'728	-122'446
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity	5.2	-1'036	-172
Austrittsleistungen		-166'890	-172'079
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-160'241	-159'056
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	9.2	-126	-1'704
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-6'523	-11'319
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-351'016	-326'251
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-176'937	-183'314
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-110'977	-67'117
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-14'427	-46'211
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.5	26'976	4'360
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-78'204	-74'061
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	7.2	-305	-285
Versicherungsaufwand		-3'421	-873
Beiträge an Sicherheitsfonds		-3'421	-873
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-38'671	-65'660

Betriebsrechnung

	Anhang	2023 CHF in 1'000	2022 CHF in 1'000
Übertrag		-38'671	-65'660
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		167'371	-416'540
Netto-Ergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen		243	-449
Ergebnis Währungsabsicherung		5'448	-27'724
Ergebnis Obligationen		30'909	-95'914
Ergebnis Aktien		92'306	-253'486
Ergebnis Immobilien direkt	6.8.1	1'587	4'350
Ergebnis Immobilien indirekt		36'600	-61'604
Ergebnis Alternative Anlagen		19'470	55'514
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.2	-19'192	-37'227
Sonstiger Aufwand		-74	-1
Verwaltungsaufwand		-6'212	-5'770
Allgemeine Verwaltung	7.5	-3'880	-3'556
Marketing und Werbung		-226	-226
Makler- und Brokertätigkeit		-1'917	-1'790
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-163	-172
Aufsichtsbehörde		-26	-26
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		122'411	-487'971
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	-122'411	327'422
Aufwands-/Ertragsüberschuss		0	-160'549

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Medpension vsao asmac ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Ärzte mit und ohne Personal;
- Praxen und andere Arbeitgeber des medizinischen Sektors;
- Privatkliniken, Spitäler und andere Arbeitgebende des medizinischen Sektors;
- Kader, Geschäftsleitung des medizinischen Sektors;
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft, vsao-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG.

Selbständigerwerbende Ärzte, die sich ohne Personal anschliessen, müssen Mitglied beim Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao) sein.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 31.08.2020, revidiert und genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 14.10.2020;
- Leistungsreglement vom 01.01.2023, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2022;
- Anlagereglement vom 01.01.2022, genehmigt durch Stiftungsrat am 19.10.2021;
- Reglement Teilliquidation vom 01.01.2008, revidiert per 01.01.2009, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 18.08.2009;
- Reglement Rückstellungen und Reserven vom 31.12.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019;
- Organisationsreglement vom 01.01.2023, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2022;
- Gebührenreglement vom 01.01.2022, genehmigt durch Stiftungsrat am 07.12.2021.

Ab 1. Januar 2009 ist die Medpension aufgrund der ASIP-Mitgliedschaft automatisch dem verbindlichen Verhaltenskodex der ASIP-Charta unterstellt. Die Umsetzung der ASIP-Charta und der Fachrichtlinien soll die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen.

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Koerfer Jacques, Präsident
Schwarzenbach Felix
Strub Matthias
Walter Richard
Rohrer Kaspar (Gast)

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Fischer Markus, Vizepräsident
Gilli Denise
Koller Roland
Thönen Nicole
Schenk Marianne (Gast)

Ausschuss für Anlagefragen

Schwarzenbach Felix, Präsident
Fischer Markus
Koerfer Jacques
Strub Matthias
Walter Richard

Ausschuss für Immobilien

Strub Matthias, Präsident
Walter Richard

Ausschuss für Vorsorge- und Marktentwicklung

Thönen Nicole, Präsidentin
Gilli Denise
Koller Roland

Sämtliche Stiftungsräte sind für eine Amtsperiode von vier Jahren bis zum 31.12.2024 gewählt.

Geschäftsleitung

Wullschläger Heinz	Geschäftsführer
Wagner Marc	Stv. Geschäftsführer, Leiter Vorsorge
Augé Jonas	Leiter Finanzen & Controlling
Leiggener Adrian	Leiter Vertrieb, Marketing & Kommunikation
Rösti Toni	Leiter Asset Management

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Vertragspartner: AON Schweiz AG, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich
Ausführende Expertin: Marianne Frei

Revisionsstelle T+R AG, Rita Casutt, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Anlageexperte Innovate.d, Claude Diderich, Mülibachstrasse 49, 8805 Richterswil

Aufsichtsbehörde Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA),
Belpstrasse 48, 3007 Bern, Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2023	31.12.2022
Angeschlossene Unternehmen	3'856	3'594

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2023	31.12.2022
Männer	2'693	2'606
Frauen	7'954	7'450
Total Aktive Versicherte	10'647	10'056

2.2 Rentenbezüger

Altersrentner	1'007	904
Invalidenrentner	90	80
Ehegattenrentner	63	60
Kinderrenten	80	76
Total	1'240	1'120

2.3 Latente Invaliditätsfälle/Prämienbefreiung

	40	40
--	----	----

Die latenten Invaliditätsfälle werden seit dem Jahr 2022 in den Aktiven Versicherten ausgewiesen.

2.4 Total Versicherte

	11'887	11'176
--	--------	--------

2.5 Entwicklung Versicherten-Bestand Aktive

Bestand	31.12.2022	Zunahme (Eintritte)	Austritte	Pensionierungen	Invalidisierungen	Todesfälle	Differenz	31.12.2023
Männer	2'606	394	-224	-78	-3	-2	0	2'693
Frauen	7'450	1'960	-1'323	-128	-1	-4	0	7'954
Total	10'056	2'354	-1'547	-206	-4	-6	0	10'647

2.6 Entwicklung Versicherten-Bestand Rentner

Bestand	31.12.2022	Zunahme	Abnahme	Todesfälle	Differenz	31.12.2023
Altersrentner	904	107	-4	-5	5	1'007
Ehegattenrentner	60	7	-7	0	3	63
Invalidenrentner	80	20	-10	0	0	90
Altersrentner-Kind	12	1	-2	0	0	11
Invalidenrentner-Kind	33	7	-1	0	0	39
Waisenrenten	31	7	-8	0	0	30
Total	1'120	149	-32	-5	8	1'240

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet modulare Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zurzeit keine ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2023 angewandt:

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Immobilien werden zum Durchschnittskurs der Verkehrswerte nach der DCF-Methode der letzten 3 Jahre oder zum tieferen aktuellen Verkehrswert bewertet. Per Ende 2023 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.
- Immobilien, welche in Immobiliengesellschaften gehalten werden, werden zum Marktwert bilanziert und allfällige Verbindlichkeiten passiviert. Auf dem Differenzbetrag von Marktwert und Buchwert in der Gesellschaft werden latente Steuerverbindlichkeiten gebildet.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 18% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es erfolgten keine Änderungen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom und trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand der Sparguthaben am 01.01.	3'261'328	3'120'314
Sparbeiträge Arbeitnehmer (exkl. Risiko- & VW-Kosten)	73'417	69'926
Sparbeiträge Arbeitgeber (exkl. Risiko- & VW-Kosten)	85'742	79'911
Reglementarische Einkäufe	96'722	104'037
Freizügigkeitseinlagen	211'517	169'385
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2'854	4'098
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-158'328	-160'587
Übertrag auf Rentenskapital	-45'234	-65'818
Vorbezüge WEF/Scheidung	-6'523	-11'319
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-146'478	-122'618
Verzinsung des Sparkapitals (2.50%, Vorjahr 2.50%)	78'187	73'999
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3'453'205	3'261'328
Vorsorgekapital pendente Arbeitsunfähigkeitsfälle	1'105	3'016
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte II	3'454'311	3'264'344

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet unter anderem pendente Austritte per 31.12.2023, Pensionierungen per 31.12.2023 und die pendenten Arbeitsunfähigkeitsfälle.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	700'297	664'292
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Technische Grundlagen	BVG 2020,	BVG 2020,
	GT2024, 2.00%	GT2023, 1.50%
	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	556'660	513'301
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	14'427	43'359
Total Vorsorgekapital Rentner	571'087	556'660
Anzahl Rentner	1'240	1'120

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Rentenerhöhungen.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische Annahmen

Technische Grundlagen	BVG 2020,	BVG 2020,
	GT2024, 2.00%	GT2023, 1.50%
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der FZL (5.5.1)	8	9
Rückstellung latente Invaliditätsfälle (5.5.2)	11'589	8'564
Rückstellung für Risikoschwankungen (5.5.3)	29'000	29'000
Rückstellungen Pensionierungsverluste (5.5.4)	85'000	115'000
Total technische Rückstellungen	125'597	152'573

5.5.1 Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung

Gemäss Reglement für Rückstellungen und Reserven gültig ab dem 31.12.2019 entspricht das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten dem reglementarischen Altersguthaben, d.h. der Freizügigkeitsleistungen gemäss Art. 15 FZG. Die effektiven Freizügigkeitsleistungen entsprechen für alle Versicherten dem Maximum der nach Art. 15, 17 und 18 FZG ermittelten Beträge. Die Stiftung stellt die Ergänzung auf diesen Mindestbetrag im Rahmen einer Rückstellung zurück.

5.5.2 Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle soll die Kosten für mögliche Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Rentenleistungen ausbezahlt werden, abdecken. Erfahrungsgemäss werden in 50% der Fälle, bei denen bereits eine Prämienbefreiung läuft, Invalidenleistungen fällig. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle wird deshalb auf 50% des Vorsorgekapitals festgelegt, das notwendig wäre, wenn alle gemeldeten Prämienbefreiungsfälle zu Invalidität führen würden. Zudem wird das vorhandene Altersguthaben der latenten Invaliditätsfälle ebenfalls anteilmässig (50%) abgezogen.

5.5.3 Rückstellung für Risikoschwankungen

Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im erwarteten Risikoverlauf auffangen, wobei Spitzenrisiken teilweise berücksichtigt werden. Sie wurde anhand einer Risikoanalyse per 31.12.2023 mit einem Sicherheitsniveau von 99.95% über ein Jahr unter Berücksichtigung der reglementarischen Risikobeiträge festgelegt. Die Berechnung der Rückstellungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2020, GT 2024 und einem technischen Zinssatz von 2.0%.

5.5.4 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Pensionierungsverluste dient zur Finanzierung des im Vergleich zu den verwendeten technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes respektive für allfällige Pensionierungsverluste aufgrund der BVG-Mindestbestimmungen. Sie besteht aus der Summe der erwarteten Pensionierungsverluste bei reglementarischer oder gegebenenfalls aufgeschobener Pensionierung für diejenigen Versicherten, welche in den nächsten fünf Jahren ab dem Bewertungsstichtag reglementarisch oder gegebenenfalls später pensioniert werden. Die individuellen Pensionierungsverluste werden zudem unter der Annahme berechnet, dass 100% bzw. 75% der Altersleistungen in Form einer Rente bei Versicherten mit einem versicherten Sparlohn mindestens gleich bzw. höher als die 4.5-fache maximalen AHV-Altersrente (Stand 2024: CHF 29'400) bezogen werden.

Für den Fall, dass der Stiftungsrat eine Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus bzw. Kompensationsmassnahmen bei einer zukünftigen Senkung der Umwandlungssätze beschliessen sollte, wird die Rückstellung aufgrund der vermuteten Entwicklung der Umwandlungssätze und der finanziellen Mittel der Stiftung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zusätzlich geäufnet.

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4'150'995	3'973'578
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4'150'995	3'973'578
Wertschwankungsreserve	449'067	326'656
Freie Stiftungsmittel	0	0
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	4'600'062	4'300'235
Deckungsgrad	110.8%	108.2%

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2023 kann die Expertin für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Zum besseren Verständnis wird die Expertenbestätigung im vollen Wortlaut auf den Seiten 31 und 32 abgedruckt.

5.8 Änderung der technischen Grundlagen und Annahmen

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen (Tarif) BVG 2020 nach dem Konzept der Generationentafeln 2024 (Vorjahr 2023) mit einem technischen Zins von 2.00% (Vorjahr 1.50%).

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Schwarzenbach Felix	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrats
Fischer Markus	Mitglied des Stiftungsrats
Koerfer Jacques	Mitglied des Stiftungsrats
Strub Matthias	Mitglied des Stiftungsrats
Walter Richard	Mitglied des Stiftungsrats

Anlagereglement 01.01.2022

Beratung in Anlagefragen Claude Diderich, Richterswil

Immobilienverwaltungen
 Auwiesen Immobilien AG, Winterthur
 Apleona GVA AG, Wallisellen
 FM Management SA, Genf
 Niederer AG, Ostermundigen
 Régie du Rhône SA, Genf

Immobilienmanagement Geschäftsstelle

Vermögensverwaltungsmandate,
 Depotstellen und deren Aufsichts-
 behörde
 Credit Suisse AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
 UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
 ZKB, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
 BEKB, Bern (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)

Global Custodian Credit Suisse, Bern

Verwaltung Geldmarktanlagen Geschäftsstelle
 Verwaltung direkte Hypotheken Geschäftsstelle
 Verwaltung kotierte Immobilienanlagen Geschäftsstelle

Die Medpension hat im Geschäftsjahr 2023 Retrozessionen von CHF 221'004 erhalten und diese erfolgswirksam verbucht. Zudem liegen von Vertragspartnern Erklärungen vor, wonach diese keine Retrozessionen erhalten, bzw. der Stiftung weitergeleitet haben.

6.2 Ausübung Stimmrechte (Minder Initiative)

Die Medpension nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Website www.medpension.ch unter der Rubrik Anlagen, Ausübung Stimmrechte, offengelegt.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Per 31. Dezember 2023 wird keine Überschreitung der BVV2 Maximallimiten ausgewiesen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	326'656	654'078
Bildung / Auflösung (-)	122'411	-327'422
Wertschwankungsreserve am 31.12.	449'068	326'656
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	724'572	687'781
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	275'504	361'125
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	4'025'398	3'821'005
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	11.2%	8.5%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	18.0%	18.0%

Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf der ALM Analyse und auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (nach ökonomischem Exposure)

Anlagekategorie	Stand per 31.12.2023		Stand per 31.12.2022		Strategie in %	Taktische Bandbreite	
	CHF in 1'000	in %	CHF in 1'000	in %		Min. %	Max. %
Forderungen, Sachanlagen, FX-Absicherung	80'282	1.7	55'749	1.3			
Nominalwerte	1'293'661	28.0	1'269'576	29.2	29.0	18.0	40.0
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	115'986	2.5	120'657	2.8	1.0	0.0	25.0
Obligationen CHF	522'015	11.3	497'710	11.5	12.0	8.0	16.0
Obligationen FW	323'056	7.0	311'711	7.2	8.0	6.0	10.0
Hypotheken	332'605	7.2	339'498	7.8	8.0	4.0	12.0
Aktien Total	1'345'225	29.1	1'241'542	28.6	30.0	20.0	40.0
Aktien Schweiz	468'435	10.1	424'028	9.8	10.0	6.0	14.0
Aktien Welt	876'790	18.9	817'514	18.8	20.0	14.0	28.0
Immobilien total	1'461'947	31.6	1'384'147	31.9	31.0	22.0	35.0
Immobilien CH	1'328'106	28.7	1'241'476	28.6	28.0	20.0	36.0
Immobilien Welt	133'841	2.9	142'671	3.3	3.0	2.0	5.0
Alternative Anlagen	446'897	9.7	393'605	9.1	10.0	0.0	15.0
ILS	0	0.0	0	0.0	0.0	0.0	0.0
Private Equity	215'011	4.6	210'165	4.8	5.0	2.0	8.0
Infrastruktur	231'886	5.0	183'440	4.2	5.0	2.0	8.0
Total Engagements	4'628'012	100.0	4'344'619	100.0	100.0		
Fremdwährungsrisiken	875'560	18.9	773'330	17.8	5.0	0.0	20.0

Gemäss Anlagereglement vom 01.01.2022 bestehen pro Anlagekategorie weitere Unterkategorien. Auf den detaillierten Ausweis im Geschäftsbericht wird jedoch verzichtet.

6.6 Nachweis für die Einhaltung der BVV2 Richtlinien

Art. 55 Gesamtbegrenzungen				
Exposure gemäss BVV2 per 31.12.2023				
	CHF in 1'000	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Grundpfandtitel	290'806	6.28%	50%	-43.72%
Aktien	1'467'327	31.71%	50%	-18.29%
Immobilien*	1'339'845	28.95%	30%	-1.05%
davon Immobilien Welt*	133'841	2.89%	10%	-7.11%
Alternative Anlagen	460'148	9.94%	15%	-5.06%
Infrastruktur	-	0.00%	10%	-10.00%
FX (ungesichert)	875'560	18.92%	30%	-11.08%

Einzelne Vermögenswerte werden für die Übersicht des Exposures nach BVV2 Richtlinien im Vergleich zur Übersicht nach ökonomischem Exposure anders dargestellt.

6.7 Offene Verpflichtungen/Kapitalzusagen

	Währung	Commitment total in 1'000	Offene Position in 1'000
Private Equity	USD	344'374	102'362
Private Equity	EUR	56'500	29'127
Infrastruktur	USD	140'000	34'149
Infrastruktur	EUR	40'000	2'327
Infrastruktur	CHF	193'276	62'952
Immobilien Ausland	EUR	32'000	762

Offene Fremdwährungsabsicherungen

Währung	in 1'000	Geschäft	Termin
EUR	347'410	Verkauf EUR gegen CHF	12.01.2024
USD	645'636	Verkauf USD gegen CHF	12.01.2024

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte per 31.12.2023 beträgt CHF 25'925'757 (Vorjahr CHF 1'538'146).

Offene Derivat-Positionen

Per 31.12.2023 bestehen keine offene Derivat-Positionen.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Ergebnis der direkten Immobilien

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Liegenschaftsertrag	12'369	10'246
Liegenschaftsaufwand	-2'289	-1'811
Wertentwicklung	-8'493	-4'085
Bruttoergebnis	1'587	4'350
Liegenschaftsverwaltung	-569	-533
Kosten Immo-Mgmt	-	-51
Abklärung Immo-Projekte	-159	-99
Nettoergebnis	859	3'667

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung beträgt 2.51% (Vorjahr 2.39%). Die Bandbreite der Kapitalisierungszinssätze liegt zwischen 2.15% und 3.20% (Vorjahr 1.90% und 3.10%).

6.8.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Spesen	11	6
Transaktionsspesen	219	412
Vermögensverwaltung (inkl. direkte Immobilien)	4'963	5'878
Investmentcontrolling und -beratung	17	39
Indirekte Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen	13'475	30'551
Erhaltene Rabattierung	-221	-291
Liegenschaftsverwaltung	569	533
Abklärung Immobilienprojekte	159	99
Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	19'192	37'227

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten

(inkl. Darstellung der Vermögensverwaltung mit intransparenten Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften- und direkte Immobilien)	19'192	37'227
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	4'628'012	4'344'917
Davon intransparente Anlagen	178'988	148'767
Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.43%	0.89%
Kostentransparenzquote	96.13%	96.58%

Intransparente Anlagen per 31.12.2023

Valor/ISIN	Produktenamen	Anbieter	Kategorie	Whg	Marktwert in CHF	in % des WS-Vermögen
1400	Lexington Capital Partners VII	–	Private Equity	USD	894'820	0.02%
1700	Coller Intl Partners VI	–	Private Equity	USD	478'292	0.01%
1910	Committed Advisors II	–	Private Equity	EUR	2'862'137	0.06%
2003	Partners Group Direct Equity	Partners Group (Luxembourg) S.A.	Private Equity	USD	8'939'523	0.19%
2004	Ardian Buyout Fund VII	Ardian France	Private Equity	EUR	8'125'964	0.18%
2006	PA CO-Investment Fund IV	Portfolio Advisers LLC	Private Equity	USD	9'761'748	0.21%
2007	Ardian CO-Investment Fund VI	Ardian France	Private Equity	EUR	1'175'997	0.03%
2008	Ardian Fund VI North America	Ardian France	Private Equity	USD	1'139'047	0.02%
2009	BlackRock PE Co-Investment	BlackRock	Private Equity	USD	8'039'795	0.17%
2010	ASP LUX RAIF	Adams Street	Private Equity	USD	8'036'853	0.17%
2012	Partners Group Direct Equity	Partners Group (Luxembourg) S.A.	Private Equity	USD	586'616	0.01%
2020	PA CO-Investment Fund V	Portfolio Advisers LLC	Private Equity	USD	7'489'960	0.16%
1100	Global Infrastructure Partner 1-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	98'954	0.00%
1600	Global Infrastructure Partner 2-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	7'225'484	0.16%
610	Global Infrastructure Partner 3-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	21'223'327	0.46%
1800	Global Infrastructure Partner 4-C2	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	18'753'195	0.41%
1850	Global Infrastructure Partner 5-C2	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	2'280'949	0.05%
1900	GIP Aquarius	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	5'025'888	0.11%
1920	UBS Energy Storage Inv. Fund I	UBS	Infrastruktur	EUR	10'392'992	0.22%
2005	BlackRock Glob Infrastructure	BlackRock	Infrastruktur	USD	8'174'293	0.18%
2000	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-SIF	Immobilien Welt	EUR	12'966'799	0.28%
2001	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund IV	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	17'640'867	0.38%
2100	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	17'688'527	0.38%
Total					178'987'832	3.87%

Der Stiftungsrat beschliesst die Weiterführung der intransparenten Anlagen an der Sitzung vom 19.03.2024.

6.8.4 Performance der Vermögensanlage in Prozent

Bezeichnung	2023			2022		
	Performance	Benchmark	Abw eichung	Performance	Benchmark	Abw eichung
Liquidität	0.95%	1.34%	-0.39%	0.25%	-0.41%	0.66%
Obligationen	2.22%	4.39%	-2.17%	-7.33%	-11.15%	3.82%
Aktien	7.35%	7.24%	0.11%	-17.48%	-17.94%	0.47%
Immobilien	1.98%	1.78%	0.20%	-5.03%	2.11%	-7.14%
Alternative Anlagen	-3.76%	11.17%	-14.93%	7.84%	-17.11%	24.95%
Total gewichtet	3.96%	7.13%	-3.17%	-9.22%	-10.13%	0.91%

Gemäss detailliertem Investmentreporting der Credit Suisse beträgt die Gesamtrendite der Wertschriften 3.96%. Die Berechnung berücksichtigt monatliche Mittelflüsse und ein direkter Vergleich mit dem ausgewiesenen Nettoergebnis in der Betriebsrechnung ist daher nicht möglich. Der Erfolg der Fremdwährungsabsicherung wird in der Anlagekategorie «Liquidität» ausgewiesen. Dem Gewinn in der Anlagekategorie Liquidität stehen Verluste in den übrigen Anlagekategorien gegenüber.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterungen der Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Versicherungen

Sämtliche Hypothekarschulden gegenüber Banken und Versicherungen im Wert von CHF 8'160'000 wurden im Berichtsjahr zurückbezahlt. Es wurden keine neuen Hypothekendarlehen übernommen.

7.2 Erläuterung der Beitragsforderungen und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Debitoren angeschlossene Arbeitgeber	45'215	42'279
Vorauszahlungen	-1'049	-732
Delkredere	-82	-20
Total Beitragsforderungen	44'084	41'527
in % der Bilanzsumme	0.95%	0.96%

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand 1.1.	2'491	2'205
Zuweisung	704	654
Verwendung Arbeitgeber	-399	-368
Verwendung Arbeitnehmer	0	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'796	2'491

Per 31.12.2023 bestehen keine Anlagen gegenüber dem Arbeitgeber. Auf eine Verzinsung der Arbeitgeberreservekonti wurde verzichtet.

7.3 Nicht-technische Rückstellungen

	2023	2022
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellungen latente Steuern Rue Zurlinden 3 SA	1'916	2'012
Rückstellungen latente Steuern LS Général Dufour	6'352	6'635
Total Nicht-technische Rückstellungen	8'268	8'647

7.4 Verpfändete Aktiven

In Verbindung mit dem «Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen» besitzt die Credit Suisse ein Pfandrecht zur Sicherung aller Forderungen aus bereits abgeschlossenen oder zukünftigen Geschäftsbeziehungen bis zum Kapitalbetrag von CHF 50 Mio.

Mit der Zürcher Kantonalbank wurde für die Besicherung von Ansprüchen aus dem FX Prime Brokerage Vertrag im 2021 ein "Spezieller Pfandvertrag" bis zum Kapitalbetrag von CHF 80 Mio. abgeschlossen.

In Verbindung mit dem Erwerb der Liegenschaft Lorrainestrasse 25, Bern, wurden Festhypotheken im Betrag von CHF 6'060'000 übernommen, grundpfandgesichert mit Schuldbriefen auf dieser Liegenschaft im Betrag von CHF 10'000'000. Diese Hypothekarschuld wurde im Berichtsjahr zurückbezahlt.

In Verbindung mit dem Erwerb der Liegenschaft Rue Zurlinden 3A, Genf, wurden Festhypotheken im Betrag von CHF 700'000 übernommen, grundpfandgesichert mit Schuldbriefen auf dieser Liegenschaft. Diese Hypothekarschuld wurde im Berichtsjahr zurückbezahlt.

In Verbindung mit dem Erwerb der Liegenschaft Rue du Général Dufour 11, Genf, wurden Festhypotheken im Betrag von CHF 1'400'000 übernommen, grundpfandgesichert mit Schuldbriefen auf dieser Liegenschaft. Diese Hypothekarschuld wurde im Berichtsjahr zurückbezahlt.

7.5 Verwaltungsaufwand (exkl. Vermögensverwaltung)

	2023	2022
	CHF	CHF
Personalaufwand	2'837'481	2'500'381
Miete und Nebenkosten	160'972	151'573
Informatik	524'076	537'750
Diverser Verwaltungsaufwand	357'204	366'300
Revisionsstelle	56'489	43'095
Experte für Berufliche Vorsorge	106'138	128'486
Aufsichtsbehörde	26'056	25'560
Makler (Courtagen) und Vermittler (Provisionen)	1'917'107	1'790'069
Marketing	226'332	225'960
Total Verwaltungsaufwand	6'211'855	5'769'174
Total Versicherte	11'887	11'176
Fakturierte Verwaltungskosten pro Versicherter	263	263

Die fakturierten Verwaltungskosten pro Versicherter betragen 0.4% des gemeldeten AHV-Jahreslohnes, mind. CHF 36.00, maximal CHF 480.00. Die Differenz zwischen den fakturierten Verwaltungskosten und den effektiven Verwaltungskosten werden der Betriebsrechnung belastet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in folgenden Fällen erfüllt (gem. Reglement Teilliquidation, gültig ab 01.01.2008):

- a) bei einer erheblichen Verminderung der Belegschaft;
- b) bei einer Restrukturierung eines angeschlossenen Unternehmens;
- c) bei Auflösung eines Anschlussvertrages;
- d) bei freiwilligem Austritt eines Selbständigerwerbenden.

Der Stiftungsrat hat das Vorliegen des Teilliquidationssachverhaltes festzustellen sowie die Durchführung der Teilliquidation zu beschliessen. Bei einem kollektiven Austritt besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an den freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven. Der Anspruch auf versicherungstechnische Rückstellungen besteht nur, soweit entsprechende Risiken mit übertragen werden. Ein kollektiver Anspruch an versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven besteht nicht, wenn die Teilliquidation durch die kollektiv austretende Gruppe verursacht wurde. Bis auf drei Fälle wurde im Rechnungsjahr die Teilliquidation selber verursacht, d.h. entweder hat der Arbeitgeber den Anschlussvertrag aufgelöst oder der Selbständigerwerbende ist freiwillig ausgetreten. Die betroffenen Versicherten und Arbeitgeber waren über die Anwendung des Teilliquidationsreglements informiert und es gab keine Einsprachen. Aus diesem Grund hat die Medpension keinen Anteil an Rückstellungen und Schwankungsreserven weitergegeben.

Im Jahr 2023 wurden folgende Teilliquidationsfälle durchgeführt:

- 35 unterjährige Teilliquidationsfälle. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 11'138'841.10 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 108.2% per 31.12.2022 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.
- 18 Teilliquidationsfälle per 31.12.2023. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 5'769'111.80 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 110.8% per 31.12.2023 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.

9.2 Auszahlung freie Mittel bei Teilliquidation

Im Jahr 2023 wurden freie Mittel in der Höhe von CHF 125'652.55 ausbezahlt. Dies betrifft unterjährige Teilliquidationsfälle im Jahr 2022 sowie Teilliquidationsfälle per 31.12.2021.

10. Berichte der Revisionsstelle



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Medpension vsao asmac, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Medpension vsao asmac (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 6 bis 27), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutensamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE





Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 14. Mai 2024

T+R AG



Stefanie Müller
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge

AON

Expertenbestätigung

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der Medpension (nachfolgend: "die Kasse") damit beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten aufgrund von Art. 52e BVG zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir erfüllen die persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend guten Ruf und Vertrauenswürdigkeit und sind von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Dieses versicherungstechnische Gutachten der Kasse ist nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-03/2014 erstellt worden.

Die Medpension bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (GT 2024) mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Die finanzielle Situation der Kasse umfasst per 31.12.2023:

- einen Aktivenüberschuss in der Höhe von CHF 449'067'494;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 110.8% (Vorjahr: 108.2%);
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 449'067'494;
- keine freien Mittel.

Unsere Bestätigung beruht auf der Anwendung folgender Elemente und deren Beurteilung:

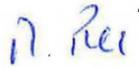
- den technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz;
- den fachtechnischen Prinzipien zur Bewertung der Verpflichtungen;
- den getroffenen Sicherheitsmassnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken;
- dem Niveau der Wertschwankungsreserve;
- der Sanierungsfähigkeit;
- der strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit;
- der laufenden Finanzierung;
- der mittelfristig erwarteten Entwicklung der finanziellen Lage.

AON

Aufgrund unserer Überprüfung der Kasse per 31.12.2023 können wir gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Aon Schweiz AG, Vertragspartner



Marianne Frei



Andreas Haller

Die ausführende Expertin: Marianne Frei

Zürich, 22.05.2024



Medpension vsao asmac
Brunnhofweg 37, Postfach 319, 3000 Bern 14
T +41 31 560 77 77, F +41 31 560 77 88
info@medpension.ch, www.medpension.ch